

Bekanntgabe

Beratungsfolge:

Beratendes/r Gremium / Ausschuss	Zuständigkeit
Ausschuss für Jugend, Familie, Schule und Soziales	zK
Ortsrat Barmke	zK
Ortsrat Emmerstedt	zK

Betreff:

Krippenplätze in Helmstedt - Umfrageergebnis

Sachdarstellung:

In der letzten Sitzung des Jugend-, Sport- und Kulturausschusses am 06.09.2006 wurde der Wunsch nach einer Ermittlung des Bedarfs an Krippenplätzen in Helmstedt geäußert.

Daraufhin wurden alle Erziehungsberechtigten, deren Kinder nach dem 31.12.2004 geboren sind, schriftlich gebeten, den beigefügten Fragebogen (Anlage 1) auszufüllen und bis zum 06.11.2006 an die Stadt Helmstedt zurückzusenden. Angeschrieben wurden also alle Erziehungsberechtigten mit Kindern im Alter bis zu 2 Jahren (Stichtag 01.01.2007). Von den rd. 350 angeschriebenen Familien erhielten wir 80 Antworten (23 %). 58 davon bejahten den Bedarf nach einem Krippenplatz. Die einzelnen Aussagen der Befragten sind in der Liste (Anlage 2) aufgeführt und auf Seite 3 der Liste summarisch dargestellt.

Im Durchschnitt sind die Erziehungsberechtigten, die Angaben hierzu machten, bereit, ca. 190,- € für einen Ganztagsplatz in der Kinderkrippe aufzubringen. Allerdings wünschten nur 23 der Erziehungsberechtigten, von denen wir eine Rückmeldung erhielten, einen Ganztagsplatz.

Wenn die Rückkehr in die Berufstätigkeit mit einem Kind unter 3 Jahren gewünscht wird, dann zumeist, wenn das Kind ein Alter von 2 Jahren erreicht hat. Aber auch ein nicht unerheblicher Teil der Eltern plant die Wiederaufnahme der Berufstätigkeit, wenn die Kinder in einem Alter von 1 Jahr oder 1 ½ Jahren sind, in Einzelfällen auch früher.

Fazit: 58 der Erziehungsberechtigten von Helmstedter Kindern, die derzeit im Alter unter 2 Jahren sind, benötigen einen Krippenplatz (davon 23 ganztags und 35 für 4 bis 6 Stunden). Der tatsächliche Bedarf könnte je nach Höhe der Elternbeiträge etwas geringer ausfallen.

Eine Mutter, deren Kind voraussichtlich erst im Januar 2007 geboren wird, hat ausdrücklich darum gebeten, schon jetzt an der Umfrage teilzunehmen. Ein Krippenplatz sei für sie von

immenser Bedeutung. Die Fragebögen werden zudem auch jetzt noch mit den Geburtsurkunden an „frischgebackene“ Eltern ausgehändigt.

Um Kenntnisnahme wird gebeten.

(Eisermann)